

10.05.2008 - Hell's Angels breiten sich in Bayern aus

10.05.2008, MOPO
Kriminalität
Hells Angels
Bayern fürchtet Zustrom von «Hells Angels»

München - Die Rockergruppe «Hells Angels» dehnt nach Einschätzung des bayerischen Innenministeriums ihr Einflussgebiet mit mafiösen Strukturen zunehmend nach Süddeutschland aus.

«Es gibt ernste Hinweise und auch schon Vorfälle, die zeigen, dass sich die Hells Angels in Bayern etablieren. Wir beobachten die Entstehung von Organisationsstrukturen wie bei der Mafia», sagte Bayerns Innenstaatssekretär Jürgen Heike (CSU) der «Welt am Sonntag».

Der Rockergruppe werde organisierte Kriminalität beim Rauschgift- und Waffenhandel und in den Bereichen Prostitution, Schutzgelderpressung und Wirtschaftskriminalität (Geldwäsche) vorgeworfen.

Der süddeutsche Raum sei für die Hells Angels offenbar wegen der Rauschgift-Transportrouten aus dem Balkan und Südeuropa interessant, sagte Heike. «Die Hells Angels sind international organisiert und suchen sich gezielt Plätze, wo Geld zu machen ist.»

Im vergangenen Jahr seien in Bayern 27 Ermittlungsverfahren gegen Mitglieder der Rockergruppe eingeleitet worden, hieß es in dem Bericht.

Nach Einschätzung der Polizei hätten die Hells Angels im Freistaat 414 Mitglieder, organisiert in 42 Untergruppen, den sogenannten Chapters.